

Roskastanie an der Stephanuskapelle in Meckenheim

Naturdenkmal in einer Grünanlage auf dem Stephansberg

Schlagwörter: [Kastanie \(Laubbaum\)](#), [Solitärbaum](#), [Baumgruppe](#), [Naturdenkmal](#), [Kapelle \(Bauwerk\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Naturschutz

Gemeinde(n): Meckenheim (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die als Naturdenkmal geschützte mächtige Roskastanie neben der Stephanuskapelle in der Grünanlage zwischen der Dechant-Kreiten-Straße und der Merler Straße in Meckenheim (2024).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2025

Unmittelbar neben der [Stephanuskapelle](#) in Meckenheim steht innerhalb einer Gruppe von etwa 20 weiteren großen Bäumen eine mächtige Roskastanie. Der etwa 130 Jahre alte Baum ist ein geschütztes Naturdenkmal.

Beschreibung

Gattung und Art

Gemeine Roskastanie (*Aesculus hippocastanum*)

Alter, Größe und Besonderheiten

Die Roskastanie steht auf einer gut einen Hektar einnehmende Teilfläche der Grünanlagen am Stephansberg und soll „etwa aus dem Jahr 1893“ stammen (de.wikipedia.org). Sie wäre demnach rund 30 Jahre älter als die benachbarte Stephanuskapelle, die 1924/26 als Kriegergedächtniskapelle erbaut wurde.

Im Jahr 1975 wurde der Baum saniert: „... ein Verdienst des Heimatvereins, der die etwa 120 Jahre alte Roskastanie neben der Kapelle 1975 aufwendig verarzten ließ.“ (ga.de 2023)

Im Zeitungsbericht zur Errichtung des Hinweisschildes zur Kapelle gestand der seinerzeit amtierende Meckenheimer Bürgermeister Bert Spilles (*1958), dass ihn mit dem Stephansberg und dem Baum auch profanere Dinge verbinden würden. Man habe man sich „hier früher ‚mit den Mädels‘ verabredet. Auch werde hier alle zwei Jahre die ‚Nacht unter der Kastanie‘ gefeiert.“ (ebd.)

Bedeutung und Denkmalwert

Die Meckenheimer Roskastanie ist nicht nur durch ihr hohes Alter, ihren auffälligen Wuchs, ihren besonderen Standort und ihr ortsbildprägendes Aussehen schützens- und erhaltenswert, sondern auch als kulturgeschichtlicher Ort der lokalen Erinnerungskultur bedeutsam.

Ausweislich einer Plakette an ihrem Hauptstamm ist die Roskastanie gemäß § 22 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz NRW) als Naturdenkmal geschützt.

Internet

www.baumkunde.de: Steckbrief Gemeine Rosskastanie (abgerufen 23.07.2024)

ga.de: Stephanus-Kapelle in Meckenheim, Schild weist auf die Geschichte hin (General-Anzeiger vom 26.06.2023, abgerufen 22.07.2024)

de.wikipedia.org: Stephanuskapelle Meckenheim (abgerufen 23.07.2024)

heimatverein-meckenheim.de: Heimatverein Meckenheim e. V. (abgerufen 23.07.2024)

Literatur

Beyer, Klaus / Rhein-Sieg-Kreis (Hrsg.) (1991): Naturdenkmale im Rhein-Sieg-Kreis. Siegburg.

Roskastanie an der Stephanuskapelle in Meckenheim

Schlagwörter: Kastanie (Laubbaum), Solitärbaum, Baumgruppe, Naturdenkmal, Kapelle (Bauwerk)

Straße / Hausnummer: Dechant-Kreiten-Straße / Merler Straße

Ort: 53340 Meckenheim

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Naturschutz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1890 bis 1900

Koordinate WGS84: 50° 37 33,66 N: 7° 01 34,4 O / 50,62602°N: 7,02622°O

Koordinate UTM: 32.360.395,69 m: 5.610.096,96 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.572.658,90 m: 5.610.546,08 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Roskastanie an der Stephanuskapelle in Meckenheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-354191> (Abgerufen: 14. Dezember 2025)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

